

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

80 (5.4.1883)

Badische Chronik.

Mannheim, 3. April. (Mannheimer Markt.) Die Anmeldungen der auswärtigen Pferdehändler laufen recht zahlreich ein und ist dafür gesorgt, daß ausreichende Stallungen auf dem Viehmarkt-Platz vorhanden sind...

Vörrach, 2. April. (Kreisversammlung.) Die ordentliche Kreisversammlung des Kreises Vörrach wurde heute Nachmittag 2 Uhr im Saal des Gasthauses zum Hirschen abgehalten...

treter Vogelbach-Däublin, Schriftführer Stadtpfarrer Höchster von hier. Weitere Mitglieder des Kreis-Ausschusses: Bürgermeister Grether von hier, Weinbändler S. Blankenhorn von Müllheim...

Die Versammlung schreitet nun zur Erledigung der reichhaltigen Post. 4. der Tag.-D.: Berichte und Anträge des Kreis-Ausschusses, die bestehenden Kreis-Anstalten betr.

4) a. Die Hebung der Viehzucht im Kreise betr. Berichterstatter Grether von Vörrach. Im Vorjahr waren 1200 M. bewilligt worden zur Vergebung von Prämien für in den vier Amtsbezirken des Kreises gezogene junge Füllen...

4) b. Die Heilung und Pflege armer Augenkranker betr. Berichterstatter Herrmann von Zell. Auf Rechnung des Kreises wurden im Jahr 1882 28 Augenranke verpflegt, 17 in der Universitäts-Augenklinik zu Freiburg und 11 in der Augenheilanstalt zu Basel...

4) d. Die landwirtschaftliche Winterschule in Müllheim betr. Berichterstatter Blankenhorn. Die Schülerzahl betrug im Winter 1881/82 9, während die Durchschnittszahl in den 15 Jahren des Bestehens der Anstalt 15 beträgt...

mächtigen, hievor bis zu 150 M. an würdige, unbemittelte Schüler als Unterstützung zu gewähren. Der Antrag wird angenommen.

4) e. Die Subvention höherer Lehranstalten im Kreise betr. Berichterstatter Höchster. Die beantragten 4450 M. (1500 M. für das Pro- und Realgymnasium in Vörrach, je 700 M. für die höheren Bürgerschulen in Müllheim und Schopfheim und 350 M. für die Gewerbeschule in Zell werden einstimmig genehmigt...

Vom Bäderfische.

Beleuchtung der von Herrn v. Hornlein verfaßten Druckschrift 'Die Ursachen der gegenwärtigen Lage der Landwirtschaft' u. s. w. vom liberalen Standpunkte von C. Gayer. Emmendingen, A. Döller's Buchhandlung. Preis 50 Pf.

Die Aufführung des ganzen Faust auf dem Wiener Hofburg-Theater. Nach dem ersten Einbruch besprochen von Karl Julius Schröder. Heilbronn, Gebr. Henninger. Preis M. 1.20. Neumann's Geographisches Lexikon des Deutschen Reichs. Mit Ravenstein's Spezialatlas von Deutschland, vielen Städteplänen, statistischen Karten und mehreren hundert Abbildungen deutscher Staaten- und Städtevertheilung...

Der deutsche Stil von Dr. Karl Ferdinand Beder. Neu bearbeitet von Dr. Otto Lyon. Dritte Auflage, erste Lieferung. Verlag von G. Freytag, Leipzig, u. F. Tempsky, Prag. Vollständig in 12-15 Lieferungen zu 50 Pf. Zu dem von der deutschen Sprachwissenschaft hochverdienenden Mannern gehört Dr. K. Ferd. Beder. Während andere mehr der geschichtlichen Erforschung der Sprache sich widmeten, suchte Beder die deutsche Sprache mehr vom philosophischen Standpunkte aus zu behandeln...

Was die Wogen rauschen.

Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

(Fortsetzung.)

„So sagt man,“ entgegnete Sunil, „aber was?“ „Du meinst, was ist da Schlimmes dabei?“ fiel ihr Mutter Klausen in's Wort. „Freilich, was das Meer an den Strand wirft, schenkt es dem, der es findet; und da mögen die Herren auf dem Lande sagen, was sie wollen, es war immer so, und warum soll es nicht so bleiben?“

mir; wir redeten miteinander von dem Unglück, das vor drei Tagen geschehen war mit dem Norweger und dem Engländer, die bei Sturm und Nebel aufeinander fuhren, so daß der Norweger sank. Das mußt du noch wissen, Mädchen; es gab viel zu reden damals.“ Sunil nickte. „Ja,“ fuhr die Alte fort, „ich kann dir noch jedes Wort sagen, was Klausen meinte, und wie er mir deutlich auslegte, wie das Unglück hätte verhütet werden müssen — er war ein geschickter Mann, mein Alter, Gott hab ihn selig.“

hatte, zu verstehen. Klausen sagte gar nichts, schüttelte nur den Kopf. Holger wollte hinausfahren bei dem Wetter! — Der Sturm müßte viel Gut an den Strand getrieben haben und er wollte der erste sein. Aber Klausen that es nicht. Der Herr Pastor hatte gerade am Sonntag in der Predigt davon gesprochen, wie es eben doch unecht Gut sei, und das mochte meinem Alten im Kopfe herumgehen, zudem ging die See gar hoch. Holger fand wohl einen andern Gehilfen.“

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Verloosungen haben in jüngster Zeit stattgefunden von: Partialobligationen der Stuttgarter Pferde-Eisenbahn, preussische Staats-Anl. von 1850, 1852, 1853; Kassanische 4%, Staatsanl. v. 1858; Bayer. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe; 3 1/2% Anl. Frankfurt a. M. v. 1846; 4% Anl. Frankfurt a. M. v. 1875; Stadtanl. Limburg a. d. L. v. 1879; Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunalkredit in Elsass-Lothringen, Oblig.; 4 1/2% Braunschweig-Hannoversche Hyp.-Bank-Pfbr.; Pojener neue Kreditvereins-Pfbr.; Russ. 5% 100 S.-R.-Loose v. 1866; Mailand, Stadt, 10 Frs.-Loose von 1866; Paris, Stadt, 500 Frs.-Loose v. 1865; Bad. 25 fl. Loose, Bad. 100 Tbl. Prämien-Obligations, Meiningen 7 fl. Loose, 4%, Dester. 250 fl. Loose und 4% Raab-Grazer 100 Tbl. Obligations.

Hand 616,722,000 M., - 17,523,000 M.; Reichs-Kassenscheine 21,065,000 M., - 4,326,000 M.; andere Banknoten 13,499,000 M., - 1,170,000 M.; Wechsel 367,550,000 M., + 57,054,000 M.; Lombardforderungen 56,105,000 M., + 18,884,000 M.; Effekten 7,650,000 M., + 2,710,000 M.; sonstige Aktiva 24,069,000 M., + 331,000 M. Passiva: Grundkapital 120,000,000 M., unverändert; Reservefonds 19,256,000 M., unverändert; Notenumlauf 779,954,000 M., + 91,878,000 M.; sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 179,621,000 M., - 32,139,000 M.; sonstige Passiva 1,285,000 M., - 518,000 M.

Landesprodukten-Vörse Stuttgart. Börsebericht vom 2. April 1883. Weder der verspätete Winter mit strenger Kälte und bedeutendem Schneefall, noch die seit einigen Tagen eingetretene milde Temperatur sind im Stande gewesen, den Getreideverkehr aus seiner Letzarge aufzurütteln; die Spekulation bleibt dem Geschäft fern, weil Jedermann weiß, daß die Vorräthe noch zu groß sind, als daß sie bis zum Eintritt der neuen Ernte getrunken werden könnten; erst wenn die nächsten Monate sichere Anhaltspunkte gewähren würden, daß das Erntejahr 1883 in seinen Erträgen sehr weit zurückbleiben müßte, wäre ein Aufschwung denkbar. Hierüber aber jetzt schon Vermutungen auszusprechen, wäre vorzeitig, denn die Vegetation soll erst beginnen, und wenn auch unser Saatenstand manches zu wünschen übrig läßt, so lehrte die Erfahrung, daß einige Wochen mit glücklicher Witterung die Situation oft sehr schnell ändern. Die heutige Börse verlief außerordentlich ruhig, die Kauflust war sehr gering und der Umsatz sehr beschränkt.

Frankfurter Börse vom 3. April 1883. Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market prices. Includes entries for Staatspapiere, Wechsel, and various bank notes.

Mittheilung des Statistischen Bureaus.

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für März 1883. Bergl. Verordnung Groß- Ministeriums des Innern vom 7. September 1875, die Naturalleistungen für das Heer betreffend.

Preise der Woche vom 25. März bis 1. April 1883. (Mittheilung vom Statistischen Bureau.)

Table showing weekly prices for various goods including wheat, rye, barley, and other agricultural products. Columns include 'Orte', 'Waren', and 'Preise'.

Bürgerliche Rechtspflege.

U. 583.1. Nr. 6026. Mannheim. Der Johann Nikolaus Zettel in Räfertal, vertreten durch Rechtsanwalt Reinhard in Mannheim, klagt gegen die Landwirth Jakob Kaltreuther Eheleute von Räfertal, aus Darlehen und Fiedlohn, mit dem Antrage: a. die Jakob Kaltreuther Eheleute seien sammtlichbar schuldig, an Kläger die Beträge 1. von 200 M. nebst 5% Zins vom 21. März 1880, 2. von 200 M. nebst 5% Zins vom 15. Juli 1880, 3. von 200 M. nebst 5% Zins vom 12. Februar 1881, 4. von 100 M. nebst 5% Zins vom 30. April 1881, sowie b. Jakob Kaltreuther sei schuldig, den Betrag von 104 M. nebst 5% Verzugszins vom Zustellungsstag an Kläger zu zahlen, c. Jakob Kaltreuther habe an den Kosten 2/3, dessen Ehefrau 1/3 zu zahlen, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf Mittwoch den 20. Juni 1883, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an Jakob Kaltreuther wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 29. März 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Reik.

U. 590.1. Nr. 2300/01. Freiburg. Der Kaufmann Josef Kell zu Altbreisach, vertreten durch Anwalt Dr. Kohler dahier, klagt gegen den Kaufmann Georg Gustav Kienle von Altbreisach, zur Zeit unbefangenen Aufenthalt, aus Kaufvertrag, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung des Kaufpreises für gelieferte Waaren, im Nettobetrag von 736 M. 64 Pf. nebst Zinsen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Freiburg auf den 15. Juni 1883, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 2. April 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Dr. Parden. Konkursverfahren. U. 576. Nr. 4180. Donaueschingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Reichens Adolf Seemann von Geisingen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 18. April 1883, Vormittags 8 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte hieselbst anberaumt. Donaueschingen, den 29. März 1883. Willi, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Vermögensabsonderung. U. 490. Nr. 3914. Karlsruhe. Die Ehefrau des August Friedrich Göbel, Katharina, geb. Zimmermann in Heilsbrunn, hat gegen ihren Ehemann Klage mit dem Begehren auf Vermögensabsonderung bei diesem Landgerichte erhoben. Zur Verhandlung ist Termin auf Freitag den 18. Mai d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger hiermit veröffentlicht. Karlsruhe, den 29. März 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Mann. Strafrechtspflege. B. 464.2. Nr. 3190. Weinheim. Der 34 Jahre alte verheiratete Handelsmann Gerson Dypenheimer von Hemsbach, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Dienstag den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Weinheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando in Heidelberg ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden. Weinheim, den 28. März 1883. Die Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Neuer.

B. 409.2. Nr. 3818. Heidelberg. Der am 11. März 1860 zu Neuenheim geborne und zuletzt dort wohnhafte Schlosser Jakob Laubert wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des kriegsbesetzten Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St. G. B. Derselbe wird auf Freitag den 11. Mai 1883, Vormittags 9 Uhr, vor die II. Strafkammer des Gr. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Gr. Schöffengericht Bezirkskommando in Heidelberg über die bei unentschuldigtem Ausbleiben der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden. Heidelberg, den 22. März 1883. Der Staatsanwalt: v. Dusch. B. 398.3. Nr. 11,380. Heidelberg. Der 27 Jahre alte verh. Schlosser Josef Dordach von Neckargemünd, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, wird beschuldigt, als Erlagerer erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 5 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag den 10. Mai 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.

B. 497.1. Nr. 4132. Freisach. Der 26 Jahre alte Dienstknecht Felix Zimmermann von Feldkirch, zuletzt in Freisach, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist im Dezember 1881 ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Mittwoch den 6. Juni 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Freisach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden. Freisach, den 30. März 1883. Gr. Landgericht. Der Gerichtsschreiber: Wierer. Brennholzversteigerung. B. 489.2. Nr. 228. Die Gr. Bezirksforstheute Dittenhöfen versteigert mit halbjähriger Vorfrist am Montag den 9. April d. J., früh 10 Uhr, im Gemarkung zum Flugs in Dittenhöfen: 16 Ster gemischtes Scheitholz, 268 Ster buchenes, 183 Ster tannenes und 13 Ster gemischtes Prügelholz, 4650 Ster gemischtes Wellen und verschiedene Loose Schlagraum. Das Holz lagert auf der Bieselmatte bei der Hagenbrücke in Dittenhöfen.

Der Kaufmann Josef Kell zu Altbreisach, vertreten durch Anwalt Dr. Kohler dahier, klagt gegen den Kaufmann Georg Gustav Kienle von Altbreisach, zur Zeit unbefangenen Aufenthalt, aus Kaufvertrag, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung des Kaufpreises für gelieferte Waaren, im Nettobetrag von 736 M. 64 Pf. nebst Zinsen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Freiburg auf den 15. Juni 1883, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 2. April 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Dr. Parden. Konkursverfahren. U. 576. Nr. 4180. Donaueschingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Reichens Adolf Seemann von Geisingen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 18. April 1883, Vormittags 8 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte hieselbst anberaumt. Donaueschingen, den 29. März 1883. Willi, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Vermögensabsonderung. U. 490. Nr. 3914. Karlsruhe. Die Ehefrau des August Friedrich Göbel, Katharina, geb. Zimmermann in Heilsbrunn, hat gegen ihren Ehemann Klage mit dem Begehren auf Vermögensabsonderung bei diesem Landgerichte erhoben. Zur Verhandlung ist Termin auf Freitag den 18. Mai d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger hiermit veröffentlicht. Karlsruhe, den 29. März 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Mann. Strafrechtspflege. B. 464.2. Nr. 3190. Weinheim. Der 34 Jahre alte verheiratete Handelsmann Gerson Dypenheimer von Hemsbach, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Dienstag den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Weinheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando in Heidelberg ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden. Weinheim, den 28. März 1883. Die Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Neuer.